



VdM
Verband deutscher
Musikschulen

Lehrplan Bağlama



Lehrplan

BAĞLAMA

Herausgegeben vom

Verband deutscher Musikschulen

Gustav Bosse Verlag, Kassel

Die Lehrpläne des Verbandes deutscher Musikschulen erscheinen exklusiv
im Gustav Bosse Verlag, Kassel.



Mit freundlicher Unterstützung des NRW Kultursekretariats Wuppertal



Lehrplankommission: Runder Tisch für Bağlama-Lehrer Nordrhein-Westfalen
Recep **Akın**, Alpay **Bozkurt**, Yusuf **Caner**, Ünal **Cebe**, Şükrü **Demir**, Halis **Gedik**, Mustafa **Onay**, Ulaş **Özağaç**,
Murat **Özdemir**, Ercan **Şahin**, İsmet **Sarı**, Koray **Sarı**, Hasret **Tiranz**, Cumhuri **Topak**, Tuğrul **Türken**, Muammer
Yalçın, İmam **Yıldırım**

In Zusammenarbeit mit der Stiftung **Jedem Kind ein Instrument:** Katrin **Gerhard**, Norbert **Koop**, Nesrin
Tanç; dem **NRW KULTUR**sekretariat, dem **Landesverband der Musikschulen in NRW**

Redaktion: Martin **Greve**

Umschlagentwurf: Cornelius **Uerlichs**, Foto: Sebastian **Hofer**

Herausgegeben vom Verband deutscher Musikschulen e. V.,
redaktionelle Betreuung für den VdM: Klaus-Jürgen **Weber**

eBook-Version 2019

1. Auflage 2012

© Copyright 2012 by Gustav Bosse GmbH & Co. KG, Kassel

Printed in Germany

ISBN 978-3-7649-7026-0

DBE 116-01

www.bosse-verlag.de

Inhalt

ALLGEMEINER TEIL

- Der Strukturplan des VdM 4
- Die Stufen und ihre Lernziele 6
- Elementarstufe/Grundstufe 10
- Lehrpläne und Unterrichtsgestaltung 15
- Elternmitarbeit 16
- Leistungs- und Zwischenprüfungen 17
- Studienvorbereitende Ausbildung 17
- Neue Musik und Jazz-, Pop- und Rockmusik 17

SPEZIELLER TEIL

Vorwort 18

Die Bağlama

- Das Instrument und seine Geschichte 20
- Das Repertoire der Bağlama 21
- Auswahl eines Instruments 22
- Behandlung, Pflege, Stimmen 23
- Deutsch und Türkisch 24

Pädagogische Hinweise

- Schüler und Schülerinnen 25
- Körper und Instrument 27
- Gruppen- oder Einzelunterricht 27
- Noten 29
- Unterrichtsplanung 30
- Üben 32
- Vorspiele und Konzerte 32
- Wettbewerbe und Studienvorbereitung 34

Unterrichtsplan

- Orientierungsstufe 36
- Unterstufe I 36
- Unterstufe II 38
- Mittelstufe I 40
- Mittelstufe II 41
- Oberstufe 42

LITERATURVERZEICHNIS

Schulen und Übungsmaterial

- Lehrbücher für Kinder 43
- Lehrbücher bei späterem Beginn 43
- Spielliteratur 43
- Unterstufe 44
- Mittelstufe I 47
- Mittelstufe II und Oberstufe 48

Fachliteratur

- Bağlama und anatolische Volksmusik 48
- Psychologische und neurobiologische Grundlagen 49
- Musik und Körper 49
- Didaktik des Instrumentalunterrichtes 49
- Üben 49
- Auftrittstraining 49

ANHANG

- Glossar 50
- Zur Aussprache des Türkischen 52

ALLGEMEINER TEIL

Der Strukturplan des VdM

Die öffentliche Musikschule: Konzept, Aufbau und Struktur

Der Strukturplan beschreibt das Konzept und den Aufbau einer öffentlichen Musikschule in der Kommunalen Bildungslandschaft. Auf ihn beziehen sich die *VdM-Rahmenlehrpläne* bzw. *Bildungspläne für sämtliche Unterrichtsfächer*. Um einen vergleichbaren Qualitätsstandard des Musikschulangebots in ganz Deutschland zu gewährleisten, ist der *Strukturplan* gemäß Beschluss der Bundesversammlung vom 14. Mai 2009 für alle Mitgliedschulen im VdM verbindlich.

Öffentliche Musikschulen sind Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie sind kommunal verantwortete Einrichtungen mit bildungs-, kultur-, jugend- und sozialpolitischen Aufgaben. Musikschulen sind Orte des Musizierens, der Musikerziehung und der Musikpflege, Orte der Kunst und der Kultur und Orte für Bildung und Begegnung. In der Musikschule kommen Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen zusammen und lernen voneinander.

Die öffentliche Musikschule legt mit qualifiziertem Fachunterricht die Grundlage für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik. Sie eröffnet ihren SchülerInnen Möglichkeiten zum qualitätvollen gemeinschaftlichen *Musizieren* in der Musikschule, in der allgemein bildenden Schule, in der Familie oder in den vielfältigen Formen des Laienmusizierens. Besonders begabte SchülerInnen erhalten eine spezielle Förderung, die auch die *Vorbereitung auf ein musikalisches Berufsstudium* umfassen kann.

Bestimmten Zielgruppen wendet sich die Musikschule z. T. mit speziellen Angeboten zu, z. B. Erwachsenen¹, Menschen mit *Behinderung*², Mitbürgern mit *Migrationshintergrund*³ und sozial Benachteiligten⁴. Sie kommt unterschiedlichen Musikinteressen und Lernwünschen entgegen. Die Musikschule schlägt – besonders im Bereich der *Ensemble-* und *Ergänzungsfächer* und in Form von Projekten – Brücken zu anderen Künsten und kulturellen Aktivitäten. Durch ihre Kooperationsbereitschaft mit anderen Einrichtungen am Ort schafft sie für ihre Schüler Kontakte und bereichert das musikalische Leben des Gemeinwesens.

Die Musikschule ist das Kompetenzzentrum für musikalische Bildung und Erziehung der Kommunalen Bildungslandschaft. Dabei können die Lernorte ihres musikalischen Bil-

1 Der VdM hat als Ergänzung zu den Lehrplänen „Handreichungen zum Erwachsenenunterricht an Musikschulen“ als Arbeitshilfen für die Lehrkräfte herausgegeben.

2 Für Lehrkräfte, die sich dem Unterricht mit behinderten SchülerInnen widmen, bietet der VdM berufs begleitende Lehrgänge (mit Zertifikat) und andere fachliche Arbeitshilfen an.

3 Aus einem Modellversuch des VdM „Musik verstehen – Verstehen durch Musik“, der für Kinder aus Migrantenfamilien konzipiert war, sind Unterrichtsmaterialien für die Grundstufe entwickelt worden.

4 Musikschulen im VdM gewähren z. B. Gebührenermäßigungen verschiedener Art und Staffelung.